



<https://blz.li/3811>

# LEICHTATHLETIK: GANZ VIEL EINSATZ UND VIEL SPASS

Veröffentlicht am 25.06.2021 um 08:16 von Redaktion LeineBlitz

Da die Wettkampfsaison gerade für die Nachwuchsathleten bisher nur schleppend angegangen ist, viele Leichtathletikveranstaltungen abgesagt werden mussten und der vor zwei Wochen bereits geplante vereinsinterne Dreikampf aufgrund eines starken Gewitters abgesagt werden musste, war die Freude bei den kleinsten Leichtathleten des TKJ Sarstedt umso größer, vergangenen Sonntag endlich auch einen Wettkampf bestreiten zu dürfen. Mit dabei waren die Trainingsgruppen der Altersklassen U10 und U8 unter der Leitung von Hartmut Böttcher und Ann-Kathrin Harmening. Gemeinsam mit der Unterstützung vieler Eltern wurde für 30 junge TKJler ein Dreikampf im Sarstedter Stadion organisiert. Die jüngste Teilnehmerin war erst vier Jahre, der älteste zehn Jahre alt. Für viele Kinder war es der erste Start an einem



**Konzentration: Sarstedts TKJler Joel Winter aus der Alterklasse M7 beim Anlauf zum Schlagballwurf.**

Leichtathletikwettkampf überhaupt und die Aufregung war entsprechend groß. Die von den Organisatoren gut gemeinte Idee, beim Startschuss eine echte Startpistole zu verwenden, kam bei einigen Kleinen erst gar nicht gut an, irritierte sie im Sprint oder kam so gut an, dass einige erst einmal ganz in Ruhe den Pistolenschuss beobachteten, bevor sie mit ihrem 50-Meter-Sprint loslegten. "Ich bin beim nächsten Mal bestimmt schneller beim Laufen, dann kenne ich das mit der Pistole. Die war ganz schön laut", so Joel Winters (M7) Fazit seines Laufwettbewerbes. Maximilian Maiwald (M10) oder Henja Fuß (W10) machte der Startschuss gar nichts aus, das kannten beide bereits und legten klasse 50-Meter-Zeiten unter neun Sekunden hin (8,3 Sekunden für Maximilian Maiwald und 8,5 Sekunden lief Henja Fuß). Helena Thiele (W9) und Amelie Schwabe (W8) gehörten mit 9,0 Sekunden ebenfalls zu den schnellsten auf dem Platz. Beim Schlagballwurf war die Leistungsdifferenz sehr groß, zwischen 4,5 Metern und 31 Metern warfen die jungen TKJ-ler ihren 80-Gramm-Ball. "Im Training werfe ich meist weiter, aber wenn einem die Kampfrichter anschauen, wird man schon etwas nervös", erzählt Tarja Sandström (W7) nach ihrer ersten Dreikampfdisziplin. Vielen Kindern hat der Weitsprung am besten gefallen, so auch Jonathan Rox (M7), der sehr zufrieden mit seinem 2,61 Meter weiten Sprung war. Maximilian Maiwald (M10 - 3,37 Meter), Theo Probst (M10 - 3,16 Meter), Amelie Schwabe (W8 - 3,31 Meter) und Julia Malou Bethmann (W9 - 3,21 Meter) gelangen alle klasse Sprünge deutlich über die Drei-Meter-Marke hinaus. Als Überraschung erhielten am Ende des erfolgreich absolvierten Dreikampfes alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde mit ihren Ergebnissen sowie eine richtig Medaille, die nun viele Kinderzimmer mit Stolz ziert. Auch das Organisationsteam zieht eine positive Bilanz und möchte auch in Zukunft auch den kleinsten Leichtathleten vergleichbare Veranstaltungen ermöglichen.